



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Stuttgart

Pressemitteilung

Haus & Grund Stuttgart
Stuttgarter Haus- und
Grundbesitzerverein e. V.

Ansprechpartner/-in GF Ulrich Wecker
Telefon 0711 21048-22
Telefax 0711 21048-68
E-Mail u.wecker@hausundgrund-stuttgart.de
Unser Zeichen 1/we
Datum 15.03.2019

Jahres-Pressegespräch am 15. März 2019

Damit die E-Mobilität endlich vorankommt!

Haus & Grund fordert den Einstieg in die Förderung privater Ladestruktur für E-Autos

1) Neue Rekordzahl an Mitgliedern, steigender Bedarf für Beratung

Mit **1245 neuen Mitgliedern** und damit einer weiteren Steigerung gegenüber dem Vorjahr (1208) konnte Haus & Grund Stuttgart im vergangenen Jahr seine anhaltende Wachstumstendenz erneut bestätigen. Mit einem Netto-Zuwachs von 482 Mitgliedern wurde so auch die Position als deutschlandweit nach München am stärksten wachsenden Vereins unter dem Dach von Haus & Grund gefestigt.

„Unser qualitativ hochwertiges Angebot zu allen Fragen rund um die Immobilie erfreut sich einer **anhaltend starken Nachfrage**“, erklärte der Vorsitzende Dr. Klaus Lang bei der Jahrespressekonferenz von Haus & Grund Stuttgart. „Angesichts des hohen Beratungsbedarfs unserer Mitglieder haben wir das Spektrum noch einmal erweitert und haben nun auch Beratungsservice zur Gartenplanung sowie zum Bau- und Architektenrecht neu im Portfolio. Damit können wir unseren Mitgliedern zu allen Fragen, die für private Immobilieneigentümer relevant sind, ein passendes Angebot

Vorsitzender: Dr. Klaus Lang
Geschäftsführer: Ulrich Wecker
USt-IdNr: DE147849711
Amtsgericht Stuttgart VR 2246

Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE58 6009 0100 0213 5910 06

T 0711 21048-0
F 0711 21048-68
Gerokstraße 3 · 70188 Stuttgart
verein@hausundgrund-stuttgart.de
www.hausundgrund-stuttgart.de

machen. Und dies größtenteils kostenlos oder mit exklusiven Vorteilspartnerschaften“, betonte Dr. Lang. Ein Angebot, das im Jahr 2018 in über 8000 Fällen in Anspruch genommen wurde.

„An erster Stelle steht klar die Rechtsberatung“, führte Geschäftsführer Ulrich Wecker aus: „Allein hierzu gab es rund 7.200 Beratungsgespräche. Steigende Nachfrage ist aber auch für Beratung in steuerlichen, bautechnischen und energetischen Fragen zu verzeichnen sowie bei der Wertermittlung von Immobilien.“ Zudem nutzten fast tausend Mitglieder das umfangreiche Seminarangebot.

„Im Zuwachs an Mitgliedern und im Beratungsbedarf spiegelt sich auch die anhaltende Brisanz des Themas Wohnen, das nach wie vor die öffentliche Diskussion in unserer Stadt beherrscht“, betonte Dr. Klaus Lang. In diese Debatte hat sich der Verein mehrfach eingebracht.

2) Mitgliederversammlung am 23. März

Breite öffentliche Resonanz mit über 1.000 Mitgliedern und Gästen erwartet die Vereinsführung für die **Mitgliederversammlung am Samstag, 23. März, 10 Uhr**, in der Liederhalle. Neben Rechenschaftsberichten vom Vorsitzenden und Geschäftsführer, Abhaltung der Regularien sowie turnusmäßige Wahlen zum Vorstand spricht der Stuttgarter Architektur-Professor Dr. Werner Sobek über „Bauen in der Zukunft“.

3) Elektromobilität

Dass die Elektromobilität eine wichtige Rolle spielen kann und muss, wenn es um Klimaschutz und die Reduktion der Schadstoffbelastung durch Straßenverkehr geht, ist weitgehend Konsens und wird auch von Haus & Grund Stuttgart geteilt.

Da erscheint es auf den ersten Blick als Fortschritt, wenn in Stuttgart bereits über 1500 E-Autos angemeldet sind - und bei über 200 Ladesäulen im öffentlichen Raum auf jede E-Tankstelle rund sieben E-Autos kommen. Tatsächlich beträgt der Anteil des E-Autos am Individualverkehr bei insgesamt rund 350.000 in der Stadt zugelassenen PKW aber kaum einen halben Prozentpunkt.

Man sollte sich also keinen Sand in die Augen streuen: Trotz aller Bemühungen der Stadt zur Förderung der E-Mobilität gleicht das Tempo des Fortschritts dem einer Schnecke. Aus heutiger Warte muss man den Kauf eines E-Autos als Liebhaberei bezeichnen.

Warum ist die E-Mobility noch so schwach?

Es gibt eine Reihe von Gründen. Etwa mangelnde Reichweite und ein relativ hoher Anschaffungspreis. E-Mobility-Strategen aber, etwa bei den Stromversorgern, kennen noch einen ganz anderen Grund, und der heißt: Der Komfort beim E-Laden. Denn E-Autofahrer wollen dort tanken, wo sie sich sowieso länger aufhalten: an der Arbeitsstelle und zuhause. Und das E-Tanken zuhause gilt als besonders komfortable Alternative zum öffentlichen Laden.

Damit liegt der Schlüssel zum Erfolg auch bei den privaten Immobilieneigentümern, die in Stuttgart 76 % aller Wohnungen stellen.

Eine Reihe von Städten hat das bereits erkannt: von A bis Z, von Aachen bis Zweibrücken. Sie fördern die Installation privater Lade-Infrastruktur, bei der die Wallbox sich als Standard etabliert hat.

Ganz vornedran ist München. Die Stadt fördert dort die Investitionskosten für eine Wallbox mit bis zu 3000 Euro für einen Normladedepunkt (bis 22 kW) und bis zu 10 000 Euro bei einem Schnelllader.

Der Fortschritt kann gelingen: privat E-Lade-Infrastruktur fördern!

In Stuttgart aber herrscht hinsichtlich dieses Bausteins zur Förderung der E-Mobilität Fehlanzeige.

Dabei ist speziell in der Landeshauptstadt das Potential dafür aufgrund der Eigentümerstruktur bei den Immobilien besonders groß! Denn von den 220 000 Mietwohnungen in der Stadt sind 145 000 in privater Hand und werden entsprechend kleinteilig vermietet, oft mit Stellplatz oder Garage.

Dieses allein schon im Bestand vorhandene Potential muss genutzt werden, um die Elektromobilität in der Stadt endlich mit größerem Tempo voranzubringen. Deshalb fordert Haus & Grund die Landeshauptstadt dazu auf, umgehend in die öffentliche Förderung zum Ausbau von privater Ladestruktur einzusteigen. So, wie es viele andere Städte bereits erfolgreich vormachen. Übrigens auch als Beitrag, um auf unsinnige Fahrverbote verzichten zu können.

Haus & Grund fordert deshalb:

- A) Die Stadt soll die nächsten 5.000 privaten E-Ladestellen, bis maximal 50 Prozent der Investitionskosten, jedoch höchstens € 1.000 bezuschussen. Geschätzte Kosten: rund 5 Mio. Euro.
- B) Dies soll für alle Stellplätze gelten, die von Eigentümern selbst genutzt oder in Zusammenhang mit einer Wohnung vermietet werden.
- C) Auf den weiteren Ausbau öffentlicher Ladesäulen kann verzichtet werden. Das Netz ist bereits so dicht wie in fast keiner anderen deutschen Stadt. Außerdem kostet jede weitere Ladesäule anderweitig dringend benötigten Parkraum.
- D) Ferner soll die Stadt auf Unternehmen einwirken, Ladesäulen für Mitarbeiter bzw. Kunden zu installieren.

Haus & Grund Stuttgart geht mit gutem Beispiel voran!

Haus & Grund Stuttgart stellt aber nicht nur Forderungen an die Stadt, sondern geht selbst mit gutem Beispiel voran:

- A) Zu Beginn dieser Woche wurden auf dem Parkdeck der Geschäftsstelle in der Gerokstraße 3 zwei Wallboxen mit je einem Ladeanschluss mit einem Investitionsaufwand von € 5.000 installiert. Mitglieder mit E-Autos können hier während eines Beratungstermins kostenlos Strom tanken.
- B) Die hauseigene Fahrzeugflotte wird, beginnend noch in diesem Frühjahr, sukzessive auf E-Autos umgestellt.
- C) Zusammen mit dem Elektrotechnologiezentrum (ETZ) wird die vergangenes Jahr begonnene Informationsreihe zur E-Mobilität mit einer weiteren Veranstaltung am 08. Mai 2019 fortgesetzt.

„Wir nehmen Umweltschutz und Klimaschutz ernst!“, betonen Dr. Klaus Lang und Ulrich Wecker unisono. Bereits 2009 hat Haus & Grund auf dem Flachdach der Geschäftsstelle eine Photovoltaik-Anlage installiert – und im Zuge des weiteren Ausbaus solcher Anlagen insgesamt 100 000 Euro investiert. Der Effekt: Eine Minderung des CO₂-Ausstoßes um 22 Tonnen pro Jahr. Außerdem können rechnerisch damit sechs Drei-Zimmer-Wohnungen mit Öko-Strom versorgt werden. Im Übrigen hat Haus & Grund in der Stadt mehrere Bäume gepflanzt, bietet Seminare und Beratung zum Energiesparen an – und hat seinerzeit die Gründung des Energieberatungszentrums Stuttgart e.V. (EBZ) wesentlich mit angeregt.

„Und nun gehen wir wieder voran“, betonte Dr. Klaus Lang, „denn wir wollen, dass die Elektromobilität in Stuttgart endlich in einer Weise vorankommt, die für die Luftreinhaltung relevant ist.“

gez. Dr. Klaus Lang
Vorsitzender

gez. Ulrich Wecker
Geschäftsführer

Haus & Grund Stuttgart in Kürze

Der 1902 gegründete Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein vertritt mit Nachdruck die Interessen privater Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter und künftig Kauf- und Bauwilliger gegenüber der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit. Haus & Grund ist wirtschaftlich und politisch völlig unabhängig. Die fast 22.000 Mitglieder sind Eigentümer oder Vermieter und verfügen über rund 100.000 Immobilieneinheiten, davon 70.000 in der Landeshauptstadt. Die 50 Mitarbeiter starke Geschäftsstelle in der Gerokstraße 3 erbringt für die Mitglieder telefonische und persönliche Rechtsberatung sowie steuerliche, bautechnische und energetische Beratung sowie weitere Dienst- und Beratungsleistungen rund um die Immobilie. Der zum Verein gehörende Verlag für Hausbesitzer GmbH publiziert die monatlich erscheinende Fachzeitschrift Haus & Grund Württemberg mit einer Auflage von 100.000 Exemplaren. Mit weiteren Tochtergesellschaften wird Mitgliedern, aber auch Außenstehenden, die Miethaus-Verwaltung ihrer Objekte sowie Betriebskostenabrechnungen und Verkaufsunterstützung sowie Vermietung angeboten. Die Verwaltungs-GmbH bewirtschaftet derzeit rund 3.500 Einheiten. Vereinsvorsitzender ist Dr. Klaus Lang, ehemaliger Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Geschäftsführer ist Ulrich Wecker.